

EINSTUFIGES, GELADENES
GUTACHTERVERFAHREN
Wohnbebauung LEIBNITZ

JURYPROTOKOLL

Ort: ehem. Marktgemeindeamt Kaindorf an der Sulm, Leibnitz
Datum: 14. April 2016
Dauer: 09.05 Uhr - Jurybeginn
15.00 Uhr - Juryende

ANWESENDE:

- Kammer der ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten
Arch. DI Peter Zinganel
Arch. DI Burkhard Schelischansky (Ersatzjuror ohne Stimmrecht)
- Stadtgemeinde Leibnitz
DI Heinz Klampfl
Michael Paulitsch (Ersatzjuror ohne Stimmrecht)
- Amt der Steiermärkischen Landesregierung
A 13 - Ing. Günther Trost
- ÖWGES Gemeinnützige Wohnbauges. m. b. H.
DI Hans Schaffer
DI Dieter Salzmann (Ersatzjuror ohne Stimmrecht)
- Vorprüfung: Arch. DI Dr. Roland Heyszl
- Schallgutachter: Günter Frank, Tomberger-BBM GmbH
- Protokollführung: Ing. Elfriede Teubenbacher, ÖWGES

Hr. DI Schaffer begrüßt die Anwesenden und Hr. Arch. Zinganel stellt die Beschlussfähigkeit und Unbefangenheit sämtlicher Jurymitglieder fest und verweist auf die Verschwiegenheitspflicht.

Die Wahl der Juryfunktionen wurde bereits im Zuge der konstituierenden Sitzung am 25. Februar 2016 vorgenommen. Das Ergebnis lautet wie folgt:

Juryvorsitzender – Arch. DI Zinganel
Stellvertretender Vorsitzender – DI Klampfl
Schriftführer – Ing. Trost
Stellvertretender Schriftführer – DI Schaffer

Von Hrn. Arch. Zinganel werden nochmals Kriterien und besondere Aufgaben aus der Auslobung in Erinnerung gerufen und er erläutert weiters die Beurteilungskriterien der Auslobung und die Fragenbeantwortung.

Hr. Dr. Heyszl erklärt, dass 7 Projekte termingerecht abgegeben wurden, ein 8. Projekt ist nicht eingegangen. Der geforderte Leistungsumfang wurde erfüllt und die Anonymität wurde gewahrt. Die Verfasserbriefe werden dem Vorsitzenden im verschlossenen Kuvert übergeben.

Die Vorprüfberichte werden an die Juryteilnehmer übergeben.

09.10 – 10.40 Uhr: 1. Durchgang

Dieser Durchgang beinhaltet eine Informationsrunde mit dem Bericht der Vorprüfung und einer ersten Diskussion.

Hr. Frank verlässt die Sitzung um 10.40 Uhr.

Pause von 10.40 – 10.50 Uhr

10.50 – 11.50 Uhr: 2. Durchgang – Diskussions- und 1. Ausscheidungsrunde

In diesem Durchgang wurde eine Diskussions- und 1. Ausscheidungsrunde durchgeführt. Basis der Beurteilung sind die Auslobungskriterien.

Bei Erhalt einer Stimme verbleibt das Projekt in der weiteren Wertung.

Projekt 1: 1:3 bleibt
Projekt 2: 0:4 ausgeschieden
Projekt 3: 3:1 bleibt
Projekt 4: 4:0 bleibt
Projekt 5: 0:4 ausgeschieden
Projekt 6: 4:0 bleibt
Projekt 7: 4:0 bleibt

Somit verbleiben die Projekte 1, 3, 4, 6 und 7 in der weiteren Wertung.

Pause von 11.50 bis 12.25 Uhr

12.25 – 13.30 Uhr: 3. Durchgang – Diskussions- und 2. Ausscheidungsrunde

Nach einer weiteren Diskussion bleiben die Projekte 4, 6 und 7 einstimmig in den Preisträngen.

Der Antrag das Projekt 7 auf den 3. Preis zu reihen wird einstimmig angenommen.

Pause von 13.30 – 13.40 Uhr.

13.40 - 14.30 Uhr: Reihung der Preisträger und Projektbeurteilung

In dieser Runde erfolgt eine Reihung der Plätze 1 und 2.

Nachfolgender Vorschlag über die Reihung der Preisträger wird einstimmig angenommen.

Projekt 4 1. Platz

Projekt 6: 2. Platz

Hr. DI Klampfl verlässt die Sitzung um 14.00 Uhr.

Projekt 01:

- + städtebaulich angemessene Maßstäblichkeit der Bebauung in Bezug auf die Bebauung
- Grundrisse (Schlafräume zu Laubengang, Kinderzimmer vom Wohnzimmer aus erschlossen)
- Grenzüberschreitung zu öffentlichen Park im Nordwesten
- Parkierung widerspricht der Auslobung (Senkrechtaufstellung zur Ignatz-Forstner-Gasse)
- anpassbarer Wohnbau nicht eingehalten

Projekt 02:

- + konzeptioneller architektonischer Ansatz
- dieser Ansatz führt jedoch teilweise zu schlecht orientierten Wohnungen (NO-orientiert)
- Ungleichwertigkeit der Wohnungsqualität durch Terrassen
- anpassbarer Wohnbau nicht eingehalten
- komplizierte Tiefgaragenschließung

Projekt 03:

- + gute Orientierung der Wohnungen
- + gut gestaltete Grundrisse
- + anpassbarer Wohnbau
- „überzogene Reaktion“ auf Lärmproblematik durch zur Gänze geschlossenen sehr langen Laubengang
- fragliche formale Ausbildung der Ostecke

Projekt 04 - Sieger:

- + Richtige Kombination von zwei städtebaulichen Typologien (Punkthäuser und Längsriegel) gegen den Schall und Höhenstaffelung in Entsprechung der umgebenden Bauungsstruktur
- + gut gelöste Zufahrtssituation im Norden
- + attraktive Freiraumgestaltung / Durchwegung
- + Grundrisse
- zu große Privatgärten im EG
- Lage der Tiefgarage in Bezug auf darüberliegende Bebauung

Projekt 05:

- + grundsätzlich funktionierende Grundrisse
- ausschließliche Laubengangerschließung
- blockrandähnliche Bebauung findet keine Entsprechung in der Umgebung
- benachteiligte Wohnungen an der nordwestlichen und südwestlichen Ecke des u-

förmigen Baukörpers

Projekt 06 – 2. Platz:

- + gute Baumassenverteilung am Grundstück mit Freiraumbezug Richtung Westen
- + gute Orientierung der Wohnungen
- + Höhenstaffelung zur Nachbarbebauung
- + Konzentration der oberirdischen Parkierung im Osten
- + wirtschaftliche Tiefgaragenlösung
- Beeinträchtigung der Wohnungen in der Nordostecke
- Typologie des Laubengangs bei den ostwestorientierten Baukörpern

Projekt 07 – 3. Platz:

- + Schaffung eines großen Quartiersparkes
- + Fassadengestaltung
- + gut funktionierende Grundrisse
- blockrandähnliche Bebauung findet keine Entsprechung in der Umgebung
- Tiefgaragenlösung mit Unterbauung der oberirdischen Parkplätze
- durchgehende 4- bzw. 3-Geschossigkeit ohne erkennbare Höhenstaffelung als Reaktion auf die kleinteilige Bebauung im Südwesten
- Schließen der südwestlichen Ecke nicht nachvollziehbar

Empfehlungen der Jury zum Siegerprojekt:

Diverse Abstimmungen der Planung sind im Einvernehmen mit dem Bauträger, Gemeinde und Wohnbautisch vorzunehmen.

Dies betrifft insbesondere:

- Die Erschließung des Längsbaukörpers im Osten, insbesondere die Ausformulierung des Laubenganges.
- Vergrößerung von Gebäudeabständen
- Anordnung der Tiefgarage

14.30 Uhr - Öffnen der Verfasserbriefe:

Projekt Nr.	Kennzahl	Verfasser / Mitarbeiter
2	360817	Arch. DI Marion Wicher Mitarbeiter: DI Thomas Mohr Patrik Klammer
5	735242	Arch. DI Johann Repolust Mitarbeiter: DI Patrick Robic
1	403061	Arch. DI Martina Veider-Hochfilzer Mitarbeiter: Lung Peng (Modellbau)
3	725801	Arch. DI Harald Lückl Mitarbeiter: DI Angelika Baumann Pustnik
7 3.Preis	160928	ARGE Brischnik – Rous Architekten

Mitarbeiter:
Ana Ocic
Jonas Bosch

6 2. Preis 427924

Ferdinand Certov Architekten ZT GmbH
Mitarbeiter:
DI Claudia Wiehn
DI Birgit Spitzer
Patrick Klammer (Modellbau)

4 Sieger 730424

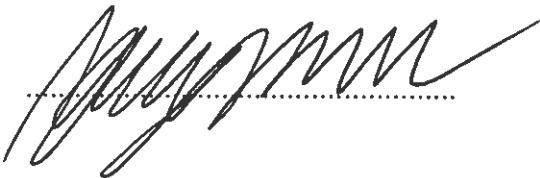
DI Sonja Frühwirth
Mitarbeiter:
Manuel Draschl, BSc
Rudi Manzl (Modellbau)

Der Vorsitzende würdigt das Engagement der Teilnehmer und bedankt sich beim Auslober, bei den Jurymitgliedern und der Vorprüfung für ihre konstruktive Mitarbeit. Weiters verständigt er telefonisch den Sieger und die weiteren Preisträger. Er schließt die Sitzung um 15.00 Uhr.

Die Ausstellung der Projekte findet vom 18.04. – 25.04.2016, während der Öffnungszeiten, in den Räumlichkeiten der ehemaligen Gemeinde Kaindorf an der Sulm statt.

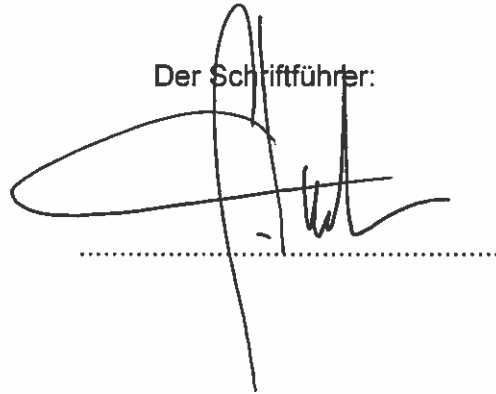
Dieses Protokoll besteht aus den Seiten 1 bis 5, der Anwesenheitsliste, dem Vorprüfbericht und den Kopien der Verfasserbriefe.

Der Vorsitzende:



A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end, positioned above a dotted horizontal line.

Der Schriftführer:



A handwritten signature in black ink, featuring a large loop and a long horizontal stroke, positioned above a dotted horizontal line.